



© Robert und Hendrik Robbel  
Foto: Thomas Kumlehn

Rom  
Kurt Robbel, 1957

Nachlass: Robbel, Kurt [Nachlassverzeichnis Malerei]  
Nachlass-Nummer: 18  
Objekttyp: Farbige Arbeit auf Papier

Technik / Material Eitempera, Papier  
(Werteliste):  
Technik / Material Eitempera auf Papier  
(Freitext):  
Maße (HxBxT): 32 x 49.5 cm

Signatur: recto u.r.: K. Robbel 1957  
Bezeichnung, durch verso m.: ROM (kopfüber)  
Künstler/in: verso u.l.: Dr. WINKLER / GERA (durchgestrichen)

Aktueller Standort: Privatbesitz  
Aktuelle 18  
Inventarnummer:  
Aktuelle Präsentation: unbekannt  
Eigentümer: Privatbesitz  
Zugangsjahr: 2014  
Zugangsart: Ankauf  
Voreigentümer: 1986-1989 Erna Robbel  
1989-2014 Anita Robbel  
2014-2023 Robert und Hendrik Robbel  
Bemerkungen zur Als Erna Robbel, die Frau von K. R., 1989 verstarb, erbte  
Provenienz: seine jüngere Tochter, Anita Robbel († 2018), den gesamten  
Nachlass. Denn die ältere Tochter, Vera Robbel, verstarb  
bereits 1987.  
2014 ging die Vormundschaft an Ihre Söhne Robert und  
Hendrik Robbel.  
Sie gaben das Werk 2023 in die XXV. Versteigerung der  
Galerie der Berliner Graphikpresse. Es wurde verkauft.

Ausstellungen: Vierte Deutsche Kunstausstellung, 1958 (Albertinum,  
Dresden)  
Kurt Robbel und seine Schüler, 1982 (Staatliche Museen zu  
Berlin, Altes Museum, Berlin)  
XXV. Versteigerung\_Vorbesichtigung, 24.10.2023-10.11.2023  
(Galerie der Berliner Graphikpresse, Berlin)

Kommentar / Kontext / auch unter den Titeln: In Rom, Römische Landschaft

Wirkungsgeschichte:

1957, während seiner ersten Italienreise, begegnete K.R. der Kunst der Frührenaissance durch eigenes Erleben. In dieser Begegnung wurzelt, neben einer Fülle von Motiven, das seine Bildästhetik prägende tektonische Prinzip. Das bedeutete für ihn, nichts Überflüssiges zwischen Maß und Regel zu akzeptieren. Assistiert wurde diese Grundorientierung durch sein Interesse am Bauhaus. Die Begegnung mit dem Verdaccio-Maler Alessio Baldovinetti (1425-1499) wurde für ihn prägend, insbesondere während seiner Leitung der Abt. Maltechnik und der damit verbundenen Auseinandersetzung mit Farblehren und Farbtheorien. Aus seiner Sicht "...gelang es bereits" A.B. "alle Gesetze des Komplementärkontrastes und seiner simultanen Überflutung" zu erfüllen, "ohne dass A.B. darüber das Geringste wußte und billigerweise ja auch nicht wissen konnte!....". (Tagebuch, zit. nach: Christine Hoffmeister, vgl. Bibliografie, S. 18)

Publikationen / Schriftgut:  
Kat. Vierte Deutsche Kunstausstellung, Dresden 1958, hier: vgl. ausgestellte Werke.

Kat. Kurt Robbel und seine Schüler, Berlin 1982, hier: S. 126 (Abb.).

Galerie der Berliner Graphikpresse (Hg.), XXV.

Versteigerung\_Galerie der Berliner Graphikpresse.

Auktionskatalog, Berlin 2023, hier: S. 57, 207 (Abb.).

Kernbestand: nein  
Nachlassbestand: ja

Zustand: gut

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

Sachindex: Quattrocento, Italien, Italienische Stadtlandschaft  
Ortsindex: Rom